

Ausgabe Nr. 1, 2025

Die  
Zeitschrift  
der **PFADI  
RORSCHACH**  
seit 1927



**Klecks**

# Liebe Leserinnen und Leser

Jetzt ist es wieder so weit: Das Klecks 2025 ist da!

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen abwechslungsreichen und unvergesslichen Erlebnissen. Ob Schnuppertage, Weekends oder Lager – bei uns war immer etwas los.

Besonders in Erinnerung bleiben das Auffahrtslager sowie unser lang ersehntes Herbstlager.

Auch der Besuch des Samichlaus sorgte für Freude und viele leckere Überraschungen.

Wir blicken gerne auf das Pfadijahr 2025 zurück und freuen uns auf viele weitere schöne Momente mit euch.

Viel Freude beim Weiterlesen!  
Die Redaktion



## Inhaltsverzeichnis

HV und BiPi z'Morge.....	3	JP - P - OP Lauf.....	15
Nationaler Schnuppertag.....	5	Herbstlager .....	16
Auffahrtslager .....	6	Chlausweekend .....	32
PFF - Pfadi Folks Fest.....	10	Waldweihnachten .....	33
Wolfstreffen .....	13	Skiweekend .....	34
Wölflweekend.....	14	Varia.....	36

# Abteilungsversammlung und BiPi Zmorge

22. Februar 2025

Am 22. Februar hat unsere alljährliche Hauptversammlung stattgefunden.

Der BiPi Zmorge ist jedes Jahr ein wunderbarer Anlass für den Austausch zwischen Eltern, Kindern und dem Leitungsteam und bietet zugleich eine ideale Gelegenheit, sich gemeinsam an zahlreichen Leckereien zu erfreuen.



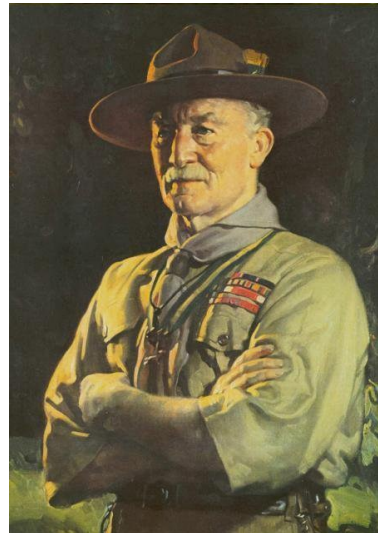
Nach dem gemütlichen Beisammensein beim Frühstück fand die eigentliche Hauptversammlung statt. Diese umfasste den Rückblick auf das vergangene Jahr, einen Ausblick auf kommende Aktivitäten, aktuelle Neuigkeiten sowie Einblicke in die Arbeit des Leitungsteams und des Komitees. Zudem standen die Wahlen des Leitungsteams und des Komitees auf dem Programm.



Erfreulicherweise durften wir in diesem Jahr wieder mehr Teilnehmende begrüßen als in den Jahren zuvor.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Anlass.

Leppaz, Abteilungsleiter





# Nationaler Schnuppertag

15. März 2025

BIBER + WÖLFE + PFADIS

Beim diesjährigen Schnuppertag haben wir den Ninjas aus Ninjago geholfen.

Am Anfang begrüßten uns Sensei Wu und Kai, der rote Ninja, und erzählten uns von ihren Problemen, bei denen sie die Hilfe der Kinder gebrauchen konnten: Lloyd, der grüne Ninja, wurde von seinem bösen Vater Lord Garmadon entführt und musste gerettet werden. Ausserdem wurden in der Gegend wieder viele Schlangen gesichtet, die bekämpft werden mussten.

Doch bevor die Mission starten konnte, mussten die Kinder lernen, wie ein richtiger Ninja kämpft. Deshalb brachte uns Sensei Wu während eines Spiels die Künste der Ninjas bei, und die Biber durften sich eigene Ninja-masken basteln.

Dann begann die Verfolgungsjagd: Die Pfader machten sich auf die Suche nach den Schlangen, während die Wölfli Lloyd, dem grünen Ninja, folgten. Zum Glück konnte Lloyd während seiner Entführung eine Spur aus grünem Stoff legen, sodass die Wölfli ihm gut folgen konnten.

Die Pfader wussten ebenfalls, wo sich die Schlangen ungefähr aufhielten. Mit den Informationen, die sie von den Schlangen bekamen, gelang es ihnen schliesslich, die Schlangenbasis aus-

findig zu machen. Um sich unauffällig anzuschleichen, benutzten sie eine von der Pfadi aufgebaute Seilbahn. So konnten sie sich geschickt an die Schlangen heranpirschen und sie besiegen.

Währenddessen fanden die Wölfli Lloyd und schafften es, Lord Garmadon mit vielen kleinen Versprechen davon zu überzeugen, ihn freizulassen und sich friedlich zu uns zu gesellen.

Anschliessend gab es den wohlverdienten Z'vieri. Zum Glück hatten die Schlangen ihren feinen Schlangengebrotteig vergessen, den wir dann gemeinsam geniessen konnten. Während der Pause wagten sich einige Mutige an die Seilbahn und flogen über den Bach.

Doch dann wurde es schon spät, und wir mussten zusammenpacken, uns von den Ninjas verabschieden und den Heimweg antreten.

Tempesto, Leiter Wolfsstufe

# Auffahrtslager

29. Mai - 1. Juni 2025

29.05.2025

Unser diesjähriges Auffahrtslager hatte das Motto „Bünzlitum“. Um 08.00 Uhr trafen wir uns am Hauptbahnhof Rorschach. Dort haben wir einen anonymen Tipp bekommen, dass die Gründungsurkunde geklaut wurde. Wir machten uns deshalb auf den Weg diese zu finden. Somit machten wir uns auf den Weg nach Schwellbrunn. Sobald wir auf dem Lagerplatz angekommen sind durften wir bereits unsere Zelte aufbauen und sie auch einpuffen.



Danach ging es mit dem Programm weiter. Wir hatten einen Atelierblock an dem wir uns kreativ austoben durften. Ein Highlight vom Tag war der Biodiversitäts-Postenlauf. Wir lernten dort verschiedene Sachen über die Umwelt wie beispielsweise Wasserverschmutzung.



Nach diesem spannenden Block gab es bereits z'Nacht und wir erledigten unsere Ämtli. Um den Abend etwas ausklingen zu lassen, besprachen wir noch die Lagerregeln und schauten gemeinsam „vom Bünzli - für de Bünzli“. Diese Sendung ist eine Bünzli-Version der Tagesschau. Während der Sendung wurden wir auf den neusten Stand des Tages gebracht und mit diesen aktuellen Informationen gingen wir dann schlafen.

Ferox, Prime, Capriola, Malin





30.05.2025

Unser heutiger Tag begann mit Pfaditechnik. Gestern während der Tagesschau haben wir erfahren, dass Edelschwarz hinter der Gründungsurkunde steckt. Aus diesem Grund übten wir verschiedene Pfaditechniken, wie wir ihn finden können.

Jedoch kam später noch Roger Federer zu Besuch und wir spielten mit ihm eine grosse Runde Pfaditch. Nachdem wir unsere Bäuche mit Essen vollgestopft haben hatten wir Freizeit. Diese verbrachten wir mit Jassen oder mit einer lustigen Runde Volleyball.

Zudem wurde gestern auch Wilhelm Tell in der Tagesschau gesichtet. Er kam auch noch vorbei und wir machten mit ihm ein grosses Geländespiel

in dem wir auch unseren z'Nacht kochen mussten. Nach den Ämtli wurden wir wieder auf den neusten Stand mit der Tagesschau gebracht.



Bevor wir ins Bett gingen machten wir noch einen gemütlichen Singsong und sprachen über unsere liebsten Pfaditraditionen. Und schon ging wieder ein Tag zu Ende.

Latzo, Keo, Pitaya, Skipper

# Auffahrtslager

29. Mai - 1. Juni 2025

31.05.2025

Heute Morgen durften wir ein wenig länger schlafen. Trotzdem ging es direkt mit der Halbtageswanderung los, welche von Heidi begleitet wurde. Dort machten wir auch uns auf die Suche nach Edelschwarz und die Gründungsurkunde. Diese fanden wir auch dort! Auf der Wanderung assen wir auch einen Lunch.



Da das auch unser letzter Abend war, hatten wir auch einen Bunten Abend in dem wir verschiedene lustige Spiele machten und die Zeit gemeinsam am Lagerfeuer geniessten. Leider ist jetzt auch der letzte Tag vorbei.

Anakin, Flash, Crash, Picarra



Als wir kaputt zurückkamen, erwartete uns ein Wellnessblock, in dem wir uns etwas ausruhen konnten. Ob mit Handpeeling, Gesichtsmasken oder einem Globihörspiel war alles dabei. Danach gab es noch eine grosse Olympiade, um uns wieder aktiv zu bewegen.

Damit wir auch unser Allgemeinwissen auffrischten machten wir auch ein 1 gegen 100 (also eigentlich 1 gegen 18). Danach assen wir auch noch z'Nacht und machten unsere Ämtli.





01.06.2025

Nach dem Aufstehen mussten wir schon anfangen zu packen. Wie immer gab es dann z'Morge. Wir fingen dann direkt an die Zelte abzubauen und räumten den ganzen Lagerplatz auf.

uns direkt auf den Weg zur Bushaltestelle und fuhren wieder zurück nach Rorschach. Zum Abschluss gab es noch ein Chiaiai und wir gingen alle nach Hause.



Sirius, Oneiro, Vispo, Victo

Sobald wir alles aufgeräumt haben assen wir unseren Lunch und machten

# PFF— Pfadi Folk Fest

29. - 31. August 2025

Während des letzten August Wochenende fand das bekannte PFF (Pfadi Folk Fest) statt. Das Motto dieses Jahr war Horizont. Dieses Mal fand es im schönen Winterthur statt und wir feierten sogar das 50-Jahre Jubiläum.

Ein Teil vom Leitungsteam konnte es kaum erwarten und reisten bereits am Donnerstagabend an. Ganz nach dem Motto: „Was wir am Openair St. Gallen machen, können wir auch am PFF.“ Da wir auch die ersten auf dem Gelände waren, hatten wir auch den besten Platz von allen welches wir mit der Pfadi Altenstein Heiden und der Pfadi Juvalta Eggersriet teilten.

Am Nachmittag war dann auch das ganze Pfadi Rorschach Leitungsteam komplett und genossen die gemeinsame Zeit auf dem Festivalgelände.

Es fanden wieder verschiedenste Essensstände mit sehr leckerem Essen und einigen Bars, die von Pfadis aus der ganzen Schweiz geführt wurden. Wie es sich für ein PFF gehört, gab es auch viele Freizeitaktivitäten wie: Siebdrucken, Yoga Workshops, Löten und vieles mehr. Auch musikalisch wurde einiges geboten: von «Valentino Vivace», «Jule X» bis über die «Dragshow mit Lady Wukai».

Das Leitungsteam der Pfadi Rorschach hatte einen Riesenspass und trafen neue wie auch alte Pfadibekanntschaften.

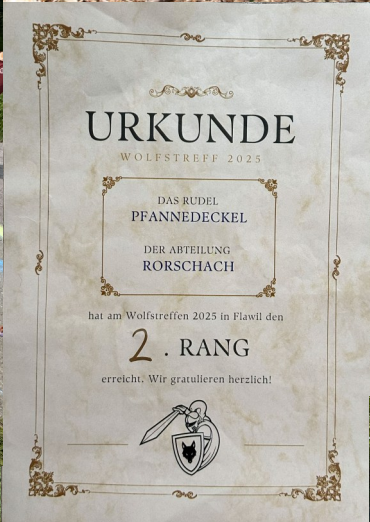
Leider ging das PFF wieder viel zu schnell vorbei und wir machten uns am Sonntag wieder auf die Heimreise.

Trotzdem ist die Vorfreude für nächstes Jahr bereits gross! Das nächste PFF findet von 28. - 30. August 2026 unter dem Motto Ahoy in Affoltern am Albis (ZH) statt.

Moana, Stufenleiterin Wolfsstufe







# Wolfstreffen

13. September 2025

Dieses Jahr war wieder Wolfstreffen, diesmal in Flawil. Nach der Zugfahrt mussten wir noch ein kurzes Stück laufen und waren dann schon beim Pfadiheim. Dort warteten bereits der König und seine Ritterin auf uns, die uns freundlich begrüßten. Er erklärte uns, dass er mehr Ritter für sein Königreich brauche und natürlich auch wissen müsse, wer die besten seien.

Nach der Einführung ging es dann auch schon mit dem Wettkampf los. Wir haben uns in die zwei Gruppen Pfannendeckel und Spinat eingeteilt und versucht, an verschiedenen Punkten in der Umgebung so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Dafür hatten wir zwei Stunden Zeit.

Anschliessend haben wir uns wieder beim Pfadiheim getroffen und unseren Lunch gegessen. Damit der König Zeit hatte, alle Punkte auszuzählen, konn-

ten wir am Nachmittag viele verschiedene Sachen machen, wie mit Kreid malen, Rittertattoos gestalten oder Sirup an der Sirupbar trinken.

Als der König alle Punkte gezählt hatte, versammelten wir uns alle vor dem Pfadiheim und waren gespannt auf die Rangverkündigung. Die Gruppe Pfannendeckel wurde Zweite, was uns sehr gefreut hat. Die Gruppe Spinat erreichte den 43. Platz.

Nach dem sehr erfolgreichen Tag machten wir uns wieder auf die Heimreise nach Rorschach.

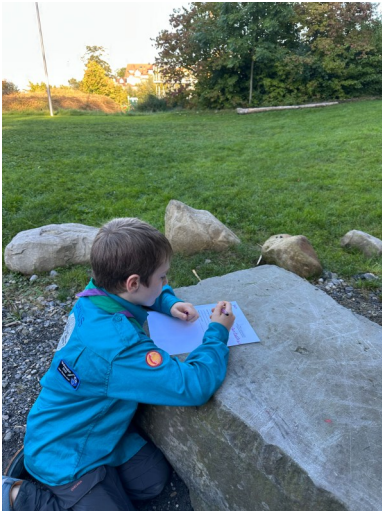
Xanthos, Leiter Wolfsstufe



# Wölfiweekend

20. - 21. September 2025

Das bekannte Wölfiweekend durfte natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Es ist eines der Highlights im Pfadijahr der Wolfsstufe. An diesem Weekend können die Wölfler ihr bereits erlangtes Pfadiwissen unter Beweis stellen und durch ablegen einer kleinen Prüfung ein Abzeichen verdienen. Geprüft werden die Bereiche: Natur, Knotenkunde, Erste Hilfe und allgemeines Pfadiwissen. Es gibt 3 Schwierigkeitsstufen, wodurch sich die Wölfler jedes Jahr etwas steigern können und somit immer ein höheres Abzeichen verdienen.



Wir haben also nach dem Antreten direkt mit dem Durchführen der Prüfungen begonnen. Alle Wölfler waren sehr motiviert dabei und meisterten die Prüfungen. Somit hatten sich auch

alle ihr Abzeichen verdient. Nach der „Arbeit“ folgt bekanntlich das Vergnügen. Kurzerhand entfachten wir zusammen ein Feuer, damit wir danach unsere leckere Grillade darüber halten konnten. Satt und zufrieden begaben wir uns ins Pfadiheim, wo wir uns noch einen Film angeschaut haben. Nach einer eher kurzen Nacht wurde das Leitungsteam nicht von Hahn geweckt, sondern von energiegeladenen Wölflern. ;)



Darauf haben wir uns mit einem feinen Frühstück gestärkt, das Pfadiheim aufgeräumt und mit einigen Pfadispielen verweilt. Schon bald war es auch schön wieder Zeit nach Hause zu gehen.

Moana, Stufenleiterin Wolfsstufe

# JP - P - OP Lauf

7. - 8. November 2025

Am diesjährigen JP-P-OP-Lauf startete die Pfadis beim Bahnhof Rheineck und machten sich ohne Leitende, nur mit einer Karte und der eingezeichneten Route ausgerüstet, auf den Weg Richtung Wildenstein.

Schon kurz nach dem Start wurde klar, dass es kein Spaziergang werden würde – die Route führte durch unterschiedliche Wegabschnitte, und an mehreren Posten warteten Prüfungen aus Allgemeinwissen, Pfadikunde, Knoten und Erster Hilfe, bei denen ihr Können unter Beweis gestellt werden musste.

Zwischendurch erreichten die Pfadis eine Feuerstelle, an der eine wohlver-

diente Pause eingelegt wurde. Dort gab es Wienerli und Buchstabensuppe, was wieder genug Energie für die restliche Strecke lieferte.

Erschöpft, aber gut gelaunt kamen die Pfadis schliesslich bei der Turnhalle Wildenstein an. Trotz müder Beine wurde noch eine kleine Runde Volleyball gespielt, bevor sich alle zufrieden auf die Turnmatten legten und einschließen.



Am nächsten Morgen folgte ein gemeinsames Frühstück – und gleich danach die besten News: Alle hatten bestanden.





Turn, Stufenleiter Pfadistufe








# Herbstlager

27. September - 4. Oktober 2025

Wir versammeln uns um 9:00 Uhr beim Hauptbahnhof Rorschach. Danach sind wir mit dem  nach Bern gefahren. Wir hatten alle sehr spaß bei der Zugfahrt. Als wir in Bern angekommen sind ~~gingen~~ wir zu einem ~~Spaß~~  gelaufen. Danach sind wir in Gruppen eingeteilt und

wurden und mussten mit einer  zum Pfadiheim laufen. Als wir angekommen sind haben wir zuerst ein paar Spiele gespielt. Dann hat uns Leppaz eine Pfadiheimtour gegeben. Als wir die Haus tour bekommen hatten durften wir in unsere . Wir haben unsere Sachen eingepackt und danach durften wir wieder spielen gehen. Wir haben sehr lange  und  gespielt.














Wir wurden danach um sprechenden Hut in unsere  eingeteilt. Es waren alle entweder Slytherin und . Danach gab es ein sehr leckeres Abendessen. Es gab  mit Bolognese sauce. Am ~~Tisch~~  hatten wir viel . Leppaz ~~z~~ wolte dann die Aufmerksamkeit & sagte: „Ihr müsst jetzt eure Ämtli machen“.

Pitaya YAËL

Prime

27.09.25

28.09.25





In der Nacht von Samstag auf Sonntag mussten Capriola, Pitaya, Crash und Picarra im Zauberwald das ermordete  finden und dessen  finden und entnehmen. Als diese Aufgabe erledigt wurde, waren die vier Pio's. Nach dem Zmorgü teilte uns Harry  mit, dass er Schmerzen an seiner  spürte und uns schlimmes bevorsteht. Danach wurden wir in die 3 Spez eingeteilt: ,  und . Nach dem feinen Zmittag gab einen  mit Pfaditechnik. Nach einer kurzen  gingen wir in den  um Geländecamp zu spielen. Während dem schönen Sonnenuntergang assen wir  mit Knoblibrot. Als es dunkel war  wir alle am . Nach dem Tabs gingen wir schlafen.






Picarra, Sirius, Flash  
~~mark~~





Montag 29.09.25

Am Morgen wurden wir von  geweckt.  
 Nach dem Frühstück wurden die jeweiligen Ämtli erledigt. In den Gruppen  und   
 mussten wir jeweils 3 Horkruxe sammeln.  
 Mithilfe einer Karte haben wir diese ausfindig gemacht. Anschliessend sind wir zurück zum Heim ~~zurück~~ gelaufen und es gab Mittagessen.  
 Es gab Käsespätzle. Danach haben wir wieder unsere Ämtli erledigt und uns in unseren Spez-Gruppen eingefunden.  
 Nach ein paar lehrreichen Stunden haben die Leiter ~~ein~~ ein -Ateiler eingerichtet.

Alle haben sich ein  verziert und ein  gebastelt. Später hatten wir Freizeit und haben  gespielt und . Es gab ein leckeres Abendessen, nämlich  (Würstchen im Schlafrock.) Nach etwas Freizeit haben wir noch im TABS gesungen und uns dann ~~zum~~ bettfertig gemacht.

- Capriola, Wave -

Dienstag 30.9.

Harry weckte alle Kinder.


Seine Narbe tat wieder weh und

Er hatte Voldemord gesehen.

Die Pfader und die Pios liefen zu

den    das dauerte etwa


2 h. Als wir ankamen machten

wir direkt ein .

die Leiter kamen etwa 2 h danach.

Sie brachten das Essen, die Blechen

und die Waldocke. Wir bauten

dann direkt das  auf. Dann

gissen wir die ~~Ravioli~~. Danach


gingen wir ins Bett.

Am nächsten morgen standen wir früh

auf um das Zelt abzubauen.

und zu essen

Bushaltestelle und wir liefen zur

einsteigen. Wir fuhren etwa 30 .


als wir ankamen liefen wir etwa

35 Min. zurück ins Pfadheim.

~~und bei den Wölfli~~ Die Wölfli wurden





nach am Morgen geweckt.  
 sie mussten 3 h wandern danach  
 hatten sie kurz pause, nach der Pause  
 halfen sie den Leitern den den  
 Berliner auf zu stellen danach gabes   
 die waren sehr lecker. Dann mussten  
 sie ins Bett. Es war sehr kalt.  
 Am morgen ~~stunften~~ sie solange  
 schlafen wie sie wollten

oheira ~~erash~~ erash



Alles wir gestern zurück gekommen sind  
 mussten wir ~~was~~ ~~?~~ weil hatten Freizeit  
 bis um 12 Uhr so gab's Rösti mit Fleisch.  
 Am 13:30 Uhr ging es dann weiter  
 mit angemessenen Kleider. Wir machten  
 einen kleinen Nachmittag was es denn  
 Handfries noch sehr spannend. Das  
 machten wir bis es zu weit geht es  
 gab Gärsteneuppe mit Brot. Nach  
 den Ämtli mussten wir ganz viel  
 Holz suchen für das Feuer. ~~Am~~ Wir  
 machten einen Sing Song, nach dem  
 Sing Song gingen wir in das Bett.

Crest ~~is~~ Braumunnen


O'Neill


malin








Nach dem Frühstück haben die Häuser  und

 in einer Talentshow ihr Können bewiesen.

Das Haus  hat gewonnen. Wir hatten etwas Freizeit und, dann gab es Mittagessen.

Später haben alle die Prüfungen in ihren „Spez-“ Gruppen absolviert. Wir sind in den Wald gegangen und haben uns viel bewegt zu verschiedenen Spielen. Anschließend

hatten ~~wir~~ wir 2h Freizeit. Nach leckeren „

Pfadi-Döner“ haben die 3 Pios das Abendprogramm darunter auch Wetten und Karaoke

durchgeführt. Nach einem ereignisvollen Tag ging es zu Bett.

Capriola, Pitaya

4. Oktober 2025

Heute startete der Tag früh, denn es stand die Heimreise an. Um 06:45 Uhr wurden die Teilnehmenden geweckt und hatten ab dann noch 30 Minuten Zeit, um fertig zu packen. Anschließend assen wir gemeinsam Frühstück.

Danach ging es darum, das Pfadiheim und die Umgebung wieder auf Vordermann zu bringen. Dank der Mithilfe aller Teilnehmenden und Leitenden konnte alles effizient und sauber erledigt werden.

Nach der kurzen, aber wohlverdienten Mittagspause mussten wir um 11:20 Uhr bereits auf den Bus, um unsere mehrstündige Abreise antreten zu können. Die Abreise verlief reibungslos, wodurch wir entspannt reisen konn-

ten.

In Rorschach angekommen, verabschiedeten wir uns gegenseitig. Danach schnappte sich alle sein Gepäck, und die Teilnehmenden machten sich auf den Weg nach Hause – in Gedanken noch immer im Herbstlager, bei den gemeinsamen Erlebnissen und den schönen Erinnerungen.

Xanthos, Leiter Wolfsstufe





# Chlausweekend

6. - 7. Dezember 2025

Am Nachmittag wurde den Wölfen berichtet, dass der Samichlaus im Wald auf sie wartet. Deshalb machten wir uns schnell auf den Weg, doch als wir ankamen, war noch niemand da. Um die Zeit zu vertreiben, spielten wir ein paar coole Spiele.



Doch als wir gerade beim Znüniessen waren, kam er endlich: der Samichlaus. Er war jedoch nicht allein, sondern hatte seinen Gefährten Schmutzli dabei, der einen grossen Sack und eine Rute aus Zweigen trug. Ein Kind nach dem anderen wurde vom Samichlaus aufgerufen, und er erzählte, was die Kinder das ganze Jahr über für Seich getrieben hatten. Manchmal musste der Schmutzli auch seine Rute einsetzen. Dafür gab es am Ende für alle Nüsse, Mandarinli und Schoggi aus dem Sack. Danach musste der Samichlaus weiterziehen.

Anschliessend spielten wir noch einige Spiele, bevor die Wölfe sich auf den Heimweg machten.

Für die Pfader ging es danach erst richtig los. Zuerst durfte jede und jeder seinen eigenen Grittibänz gestalten. Während diese im Ofen waren, verbrachten wir gemeinsame Zeit am Feuer und bereiteten die letzten Chlausprüchli vor. Doch zuvor gab es noch ein feines Znacht.



Nach diesem Festmahl schauten wir einen Film. Mitten darin öffnete sich plötzlich die Tür – und der Samichlaus war wieder da. Wieder wurden alle nacheinander nach vorne gerufen und mussten sich anhören, was der Samichlaus sich über sie notiert hatte. Auch der Schmutzli hatte einiges zu tun, denn bei den Grösseren sind nicht mehr alle ganz so unschuldig. Trotzdem gab es für alle eine gute Portion aus dem Sack.

Nachdem der Samichlaus wieder gegangen war, schauten wir den Film zu Ende und gingen anschliessend ins Bett. Am nächsten Morgen gab es noch ein gemeinsames Zmorge, und dann war das Chlausweekend auch schon wieder vorbei.

Feivel, Leiter Wolfsstufe

# Waldweihnachten

13. Dezember 2024

BIBER + WÖLFE + PFADIS



Wie bereits im letzten Jahr bildete Waldweihnachten den Abschluss des Jahresprogramms. Am Abend starteten wir beim Pfadiheim und machten uns mit einigen Fackeln in der Hand auf den Weg. Unterwegs wurden immer wieder Pausen eingelegt, um gemeinsam auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurückzublicken, wie die Lager oder den nationalen Schnuppertag.

Nach rund eineinhalb Stunden und sechs Posten kehrten wir wieder zum Pfadiheim zurück. Dort hatte das Komitee bereits für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab eine sehr feine Gersten- und Kürbissuppe und zum Abschluss auch noch Kuchen.

Tempesto, Leiter Wolfsstufe



## Skiweekend

21. - 23. Dezember 2025

Wie jedes Jahr gingen die Leitenden der Pfadi Rorschach gemeinsam Skifahren nach Arosa. Dieses Mal durften wir wieder einmal im Pfadiheim Arosa übernachten. Als wir nach unserer langen Reise endlich am Ziel angekommen waren, zogen wir alle unsere Skikleidung an und machten uns bereit für die Abfahrt. Das Skifahren konnte beginnen.



Leider waren einige Skilifte geschlossen, da es wenig bis gar keinen Schnee gab. Das spielte für uns jedoch keine Rolle. Alle waren motiviert und liessen sich auch von den langen Wartezeiten bei den offenen Skiliften nicht einschüchtern. Am Mittag gab es etwas Warmes, um neue Energie zu tanken, denn bald begann bereits der „Nachmittag“. Einige verbrachten ihre

Zeit im Restaurant, andere weiterhin auf der Piste. Am Ende trafen sich jedoch alle wieder im Pfadiheim Arosa. Gegen Abend spielten wir noch einige Gesellschaftsspiele und gingen danach rechtzeitig ins Bett.



Am nächsten Morgen ging alles sehr schnell: Frühstück, Zähneputzen, Anziehen und Abfahrt. Der zweite Skitag hatte begonnen. An diesem Tag waren deutlich mehr Leute auf den Pisten, was das Fahren etwas mühsam machte. Deshalb gingen einige von uns schon früher Mittagessen. Der Nachmittag und der frühe Abend

vergingen rasch, und schon waren wir wieder im Pfadiheim. Diesen Abend verbrachten wir allerdings in einer Bar in Arosa. Wir genossen die gemeinsame Zeit sehr und hatten viel Spass. Es wurde viel geredet und gelacht. Nachdem alles bezahlt war, machten wir uns auf den Rückweg zum Pfadiheim. Da wir am nächsten Morgen fit sein mussten, um das Pfadiheim zu putzen, gingen bald die Lichter aus. Dennoch wurde noch ein wenig weitergeplaudert, bis schliesslich alle Stimmen verstummten und in Schnarchen übergingen.

Der letzte Tag des Skiweekends heisst immer: Putzen, bis alles sauber ist! Und genau das taten wir auch. Als das Pfadiheim schliesslich fertig geputzt war, verstauten wir unsere Sachen im Auto, verabschiedeten uns voneinander und machten uns auf den Heimweg.

Man kann ehrlich sagen: Das war ein richtig gutes Weekend.

Gremmo, Leiter Wolfsstufe



# Rätsel

5	9	4	2	6				7
	8	6	1	5		3		
					7			6
9	5			8			6	3
	1	7				2	8	
6	3			9			4	5
2			5					
		5		1	6	4	9	
3				2	4	5	7	8

			9	5	2	4		
2			6	4			7	
4	8				3	2		9
6	5	2			1			4
3		9	2	7	6	8		5
7			5			3	2	6
5		6	3				4	7
	3			2	7			8
		4	1	6	5			

	7	4		6		9		
8	2		5					4
3	9		1	4	7			5
		9			8		5	6
	8						9	
6	3		4			7		
4			7	1	6		8	9
9					5		4	7
		3		8		5	6	

			4		7	8	6	
		7		8		1	4	
4	8		3	2			7	9
	6		5			4		1
		8				2		
1	9			8			5	
8	3			5	6		1	4
	1	5		4		6		
	9	4	8		2			



# Das alte Haus von Rocky Docky

Dieses Haus ist alt und hässlich  
Dieses Haus ist kahl und leer  
Denn seit mehr als fünfzig Jahren  
Da bewohnt es keiner mehr  
Dieses Haus ist halb verfallen  
Und es knarrt und stöhnt und weint  
Dieses Haus ist noch viel schlimmer  
als es scheint

Das alte Haus von Rocky Docky, hat  
vieles schon erlebt  
Kein Wunder, dass es zittert  
Kein Wunder, dass es bebt  
Das Haus von Rocky Docky, sah Angst  
und Pein und Not  
Es wartet jeden Abend auf's neue Mor-  
genrot (hey)

Dieses Haus hat faule Schindeln und  
der Sturm macht es krank  
Und die alten morschen Balken, wa-  
schen Schnee und Regen blank  
Dieses Haus hat keine Farbe und der  
Rost, der nagt und frisst  
Bis das ganze Haus ein einziger Rost-  
fleck ist

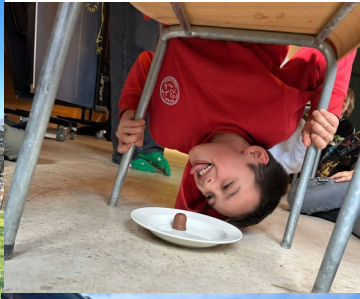
Das alte Haus von Rocky Docky, hat  
vieles schon erlebt  
Kein Wunder, dass es zittert

Kein Wunder, dass es bebt  
Das Haus von Rocky Docky, sah Angst  
und Pein und Not  
Es wartet jeden Abend auf's neue Mor-  
genrot

Dieses Haus ist alt und hässlich  
Dieses Haus ist kahl und leer  
Denn seit mehr als fünfzig Jahren  
Da bewohnt es keiner mehr

Dieses Haus will ich bewohnen, komm'  
vom Wandern ich zurück  
Denn das Haus ist voller Wunder und  
voll heimlicher Musik  
Alle Sterne hör' ich singen und die  
Schatten am Kamin  
Leiten zu den Träumen meiner Jugend  
hin

Das alte Haus von Rocky Docky, hat  
vieles schon erlebt  
Kein Wunder, dass es zittert  
Kein Wunder, dass es bebt  
Das Haus von Rocky Docky, sah Angst  
und Pein und Not  
Es wartet jeden Abend auf's neue Mor-  
genrot.



# Nachwort

Nun sind wir auch schon wieder am Ende des Klecks angelangt, und wir hoffen, Ihr habt einen schönen Einblick ins Rorschacher Pfadijahr 2025 erhalten und konntet viele spannende Erlebnisse und lustige Momente mitnehmen.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben, sowie den Autorinnen und Auto-

ren, die uns bei der Zusammenstellung geholfen haben.

Somit verabschieden wir uns und freuen uns darauf, euch im Klecks 2026 wiederzusehen!

Üses Best und Allzeit Bereit!

Die Redaktion



## Leitungsteam 2025

**Abteilungsleitung,** al@pfadirorschach.ch  
AL Elias Mächler, v/o Leppaz  
StV Alina Mächler v/o Cayenne

**Biberstufe,** biber@pfadirorschach.ch  
Stufenleitung Alina Mächler v/o Cayenne

**Wolfsstufe,** woelfli@rorschach.ch  
Stufenleitung Giuliana Guerreri v/o Moana  
Janik Degani v/o Gremmo  
Laurin Mächler v/o Xanthos  
Leo Widmer v/o Tempesto  
Cédric Wiesner v/o Feivel

**Pfadistufe,** pfader@rorschach.ch  
Stufenleitung Raphael Schlegel v/o Turn  
Stufenleitung Tobias Hörler v/o Nanos  
Elias Mächler v/o Leppaz

**Roverstufe,** rover@pfadirorschach.ch  
Stufenleitung Pascale Resch v/o Fiela  
Michael Bischof v/o Moai  
Ivo Nawong v/o Singha  
Raphael Marti v/o Sinus  
Pattr Heuberger v/o Aimara  
Luca Bleiker v/o Malakai  
Lea Bleiker v/o Miel  
Dario Graf v/o Titeuf  
Florian Fehr v/o Gamgee

## Abteilungskomitee 2025

**Komitee,** komitee@pfadirorschach.ch  
Präsident Roger Widmer v/o Bonus  
Aktuar Michael Hartmeier v/o UHT  
KassiererIn Céline Furrer  
Leona Graber v/o Capri  
Marina Rodriguez

**Heimverwaltung,** ma.hauswart@gmail.com  
Heimvermietung Andrea Bischof

**Heimverein,** heimverein@rorschach.ch  
Präsidentin Charlene Lanter v/o Abeja  
Vizepräsident Odwin Mannhard v/o Xylem  
KassiererIn Marina Rodriguez